

*Österreich im Jahre 1918. Berichte und Dokumente. Eingel. und hrsg. von
Rudolf Neck.*

R. Oldenbourg-Verlag, München 1968, 205 S., Pappband.

Unter der zuverlässigen Hand eines erfahrenen Archivars ist hier ein wertvolles Lese- und Studienbuch entstanden, das nicht nur — wie dies der Verlag beabsichtigte — für ein breiteres Publikum und für die Jugend geeignet und nützlich ist. Die Einleitung Rudolf Necks ist knapp, brillant und auf das Wesentliche beschränkt. Dafür kommt die klug getroffene Auswahl zeitgenössischer Quellen umso mehr zu Wort, und zwar im Kontext vorsichtiger Interpretation. So findet man die so oft zitierten 14 Punkte Wilsons, Quellen zum Jännerstreik des Jahres 1918, der die soziale Auflösung der Monarchie einleitete, das Nationalitätenprogramm der Linken und die Problematik des Anschlusses an Deutschland. Weitere Kapitel sind der Sixtus-Affäre, der militärischen Lage, der Rolle der Bürokratie und dem Völkermanifest Kaiser Karls gewidmet. Es folgen die zentralen Abschnitte über die eigentliche Revolution von der Konstituierung der Provisorischen Nationalversammlung am 21. Oktober 1918 über den Abfall Ungarns bis zur Entstehung der Republik Österreich am 12. November 1918. Eine Zeittafel, ein Quellenverzeichnis sowie Literatur- und Personenregister beschließen die gehaltvolle Publikation, der man nur viele aufmerksame Leser wünschen kann.